

# I. Leitfragen für die Berichterstattung und Rückmeldung zu innovativen Lehrprojekten

1. *Titel des Projekts, Ansprechperson(en):* No refuge (MA Seminar und Studierendenkonferenz), Kerstin Reibold

2. *Welche (Haupt-)Ziele wollten Sie erreichen?*

- Die Studierenden lernen theoretisch-normative Überlegungen und Argumente mit empirisch-praktischen Wissen sinnvoll zu verknüpfen. Dies wird am Beispiel Serena Parekhs Buch ‚No refuge‘ eingeübt. Das Buch ist eines der ausgesprochen wenigen Bücher, die dieses Spagat ausdrücklich, erfolgreich und mit Bezug zu einem aktuellen Thema eingehen. → Dieses Ziel wurde sehr gut und ohne Aenderungen erreicht. Der Grossteil der Studierenden hat in den Konferenzbeitraegen gezeigt, dass sie diesen Transfer nach den Seminarsitzungen leisten koennen.
- Die Studierenden schaffen direkten Praxisbezug des gelernten durch den Austausch mit Mitglieder von Flüchtlingsorganisatoren, die in drei Seminarsitzungen mit den Studierenden zu bestimmten Themen diskutieren → Das Format wurde angepasst, da es einfacher war, die verschiedenen VertreterInnen zu einem Diskussionspanel einzuladen statt zu mehreren Sitzungen. Die Studierenden habe rege teilgenommen und in der naechsten Sitzung war zu erkennen, dass dieser Praxisinput die Relevanz bestimmter Konzepte und Theorien klar gemacht hat
- Die Studierenden üben eigene Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren, indem sie ihre Texte zu Parekhs Buch auf einem Studenten-Workshop vorstellen und dort Kommentare und Fragen von Parekh, anderen eingeladenen Experten und voneinander erhalten → Ziel erreicht. Studierende sowie eingeladene Gaeste haben lebhaft diskutiert und durchweg positive Rueckmeldungen zur Konferenz gegeben. Texte der Studierenden sind sichtbar besser geworden und Moeglichkeit, eine eigene Arbeit vorzustellen wured von Studierenden als herausfordernd, aber hilfreich wahrgenommen.
- Die Studierenden lernen die erhaltenen Anregungen und Kritikpunkte in ihre Arbeit einzubinden, indem sie ihre Texte überarbeiten und diese anschließend nochmals besprochen werden → Ziel erreicht. Texte sind sichtbar verbessert nach Praesentation und Ueberarbeitung. Studierende haben eine bessere Vortselung erlangt, wie diverse Fragen und Kommentare in ihre Texte eingebunden werden koennen.

3. *Wie können diese Ziele in das Leitbild Lehre der Universität eingeordnet werden in Bezug auf die Themen Forschungsorientierung, Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung, interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre, zielgruppenspezifische Lehre sowie Studierenden- und Kompetenzorientierung?*

## Forschungsorientierung

Das Lehrprojekt macht Forschung konkret erlebbar, da Studierende in die Kernprozesse forschender Tätigkeit (Austausch mit Stakeholdern, Präsentation eigener Arbeit, Auseinandersetzung mit Kollegen, Überarbeitung der eigenen Arbeit) eingebunden sind und diese selbst aktiv durchlaufen.

## Tätigkeitsfeldorientierung und Persönlichkeitsbildung

Das Projekt vermittelt neben ‚fachlichen und methodischen auch kommunikative und persönliche Kompetenzen‘. Die Studierenden erlernen Schlüsselkompetenzen, wie z.B. die Integration von theoretischem und praktischen Wissen, Kommunikation in verschiedenen Bereichen (öffentliche Kommunikation, fachspezifische Kommunikation etc.), Präsentationsfähigkeiten etc.)

## Zielgruppenspezifische Lehre

Die Studierende können verschiedene Schwerpunkte wählen, die den eigenen Fähigkeiten und Interessen entgegenkommen. So können sie beispielsweise ein stärker angewandtes Thema wählen, das in Auseinandersetzung mit den Vertretern der Flüchtlingsorganisationen erarbeitet wird und am ersten Konferenztag vorgestellt wird. Alternativ können Sie eine stärker akademisch ausgerichtete Arbeit wählen, die am zweiten Konferenztag auf dem Buchworkshop besprochen wird.

## Studierenden- und Kompetenzorientierung

Den Studierenden wird klar vermittelt, welche Kompetenzen das Seminar vermittelt und in welchem Zusammenhang diese mit der späteren Berufswahl stehen können. Den Studierenden wird in

regelmäßigen Abständen Feedback angeboten und die Möglichkeit gegeben, sich nicht nur fachlich, sondern auch in anderen soft skills zu schulen.

*4. Was konnten Sie konkret im Rahmen des Projekts umsetzen? Was wurde im Einzelnen gemacht?*

Studentenkonferenz: hat Studierenden erlaubt, die eigene Arbeit vorzustellen und einzueben auf kritische Fragen zu antworten. Studierende haben gelernt, ein grösseres Projekt einem Fachpublikum vorzustellen und Feedback in die eigene Arbeit gewinnbringend einzuarbeiten.

Diskussion mit NROs: VertreterInnen verschiedener NROs haben ihre Arbeit im Bereich der Seminarthematik (Fluechtlingsrechte) vorgestellt und die Studierenden hatten danach die Moeglichkeit, in einer offenen Diskussion Fragen zu stellen und die Erfahrungsberichte mit den Fragestellungen ihrer Seminararbeiten zu verbinden.

Argumentationstraining: Durch Einsatz der Mindmap Software wurden Studierende in den ersten Sitzungen damit vertraut gemacht, Texte nach argumentativen Strukturen zu untersuchen und diese zu visualisieren. Dieses diente als Vorarbeit fuer das selbststaendige Verarbeiten von Fachliteratur und dem Erstellen eines Posters mit der Struktur des eigenen Argumentes.

Schreibberatung: Studierende haben zweimal eine universitaere Schreibberatung wahrgenommen (einmal zu Beginn des Schreibprozesses zur Planung und einmal kurz vor der Konferenz zum Besprechen der Hausarbeit). Inhaltlich haben sich die Studierenden mindestens einmal (oefter jedoch mehrmals) mit der Lehrperson zur Schaerfung der Hausarbeitsfrage und Argumentation getroffen. Die Schreibberatung hat sich v.a. als hilfreich fuer den Schreibprozess (etwas muss produziert und vorgezeigt werden) erwiesen, jedoch weniger bei der tatsaechlichen Ausgestaltung der Hausarbeit. Dies geschah v.a. in Sprechstunden mit der Lehrkraft.

*5. Welche zusätzliche Unterstützung wäre für zukünftige, ähnliche Projekte hilfreich?*

Alles ok

*6. Wie sind die Studierenden mit den (neuen) Methoden, Konzepten oder Szenarien umgegangen?*

Bitte schätzen Sie ein, wie der "studentische Blick" auf Ihr Projekt ausgefallen ist. Wurden Neuerungen angenommen oder gab es bemerkenswerte Rückmeldungen?

Die meisten Studierende haben sehr positiv auf das Lehrformat reagiert. Vor allem wurde hervorgehoben, dass die Moeglichkeit des Austausches auf einer Ebene mit anderen Wissenschaftlern und das Konferenzformat motivierend war und die Studierenden eine Wertschaetzung der eigenen Arbeit hat erfahren lassen. Auch die Praxisanbindung wurde von mehreren Studierenden erwaeht, da diese in anderen Seminaren als fehlend empfunden wird.

*7. Fazit und Ausblick: Welchen Stellenwert hat das Projekt für Ihre zukünftige Lehre bzw. für die Lehre in Ihrem oder in anderen Bereichen?*

*Sollen Teile oder das gesamte Vorgehen Ihres Konzeptes dauerhaft in die Lehre eingehen? Handelte es sich um eine pilothafte Erprobung? Welche Gründe sprechen für oder gegen eine Verstetigung?*

Ich wuerde dieses Projekt auf jeden Fall wieder durchfuehren, jedoch mehr Zeit fuer die Vorbereitung einplanen. Es hat sich auch als wichtig herausgestellt, dass die Gruppe recht klein (15Studierende) war, da die Betreuungsarbeit intensiv war und in den Seminaren ansonsten zu wenig Zeit fuer den Austausch zwischen den Studierenden gewesen waere. Als jaehrliches Angebot wuerde es sich wahrscheinlich gut verstetigen lassen, allerdings verlasse ich die Uni Potsdam bald.

## **II. Fragen zur Kategorisierung von Lehrprojekten**

Bitte helfen Sie uns bei der Kategorisierung Ihres Projekts und setzen ein Kreuz bei den zutreffenden Punkten.

Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

1. Einbezogene(s) Lehrveranstaltungsformat(e)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Seminar
	Vorlesung
	Übung
	Exkursion, Studienreise
x	kleine Gruppen (1-20)
	mittlere Gruppen (21-49)
	große Gruppen (>50)
	sehr große Gruppen (>100)
x	studentisches Projekt
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

2. Spezielle Lehrmethodik, spezielles Lehrarrangement

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Projektmethode, Projektseminar
x	forschendes Lernen (bspw. Forschungsseminare, Problem Based Learning)
	interdisziplinäres Co-Teaching
x	Co-Teaching
	Simulation, Planspiel
	Inverted Classroom Model, “Flipped Classroom”
Kooperation mit externem Partner (bspw. Service-Learning), nämlich (bitte nennen):	Schreibberatung, externe Wissenschaftler, NROs _____
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

3. Neue Lehrinhalte

(Bitte in Stichpunkten beschreiben)
_____
_____
_____

4. Gestaltungsebene(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Lehrveranstaltung(en)
	Modul(e)
	Studiengang
	Studiengangsübergreifende(s) Angebot(e)
	Internationale(r) Kurs(e) (bspw. Online-International-Learning)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

5. E-Learning, Medieneinsatz

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
x	Anreicherung mit Online-Angebot (bspw. begleitende Materialien)

x	Integration (Blended Learning)
x	Integration mit Ersatz von Präsenzveranstaltungen
	Virtuelle Lehre (bspw. MOOC)
	Einsatz von Video
	Virtuelle Realität, Augmented Reality
	360-Grad-Bilder
	E-Assessment, elektronische Prüfungen
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

6. Schwerpunkt auf folgende Zielgruppe(n)

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Studierende, allgemein
	nur BA-Studierende
	nur MA-Studierende
	Lehramtsstudierende
	ausländische Studierende
	Studienanfänger*innen
	Berufstätige (bspw. Wissenschaftliche Weiterbildung)
	offenes Angebot (bspw. MOOC)
Sonstiges/Anderes (bitte nennen):	_____

7. Bezug zum Leitbild Lehre

7.1 Bezug zu den Themen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Forschungsorientierung
	Tätigkeitsfeldbezug und Persönlichkeitsbildung
	Interdisziplinäre und fachübergreifende Lehre
	Zielgruppenspezifische Lehre
	Studierenden- und Kompetenzorientierung

7.2 Bezug zu den Querschnittsthemen des Leitbilds Lehre

„X“ an zutreffender Stelle setzen	
	Weiterbildung/Qualifizierung für Lehrende
	Digitalisierung
	Heterogenität
	Internationalisierung
	Lehramt
	Kommunikation/Vernetzung (u. a. Aufbau einer Best Practice Datenbank)
	Qualitätsverständnis, Qualitätspolitik und Qualitätskultur

8. Bitte vergeben Sie Schlagwörter, die das Projekt weitergehend spezifizieren (bspw. "Hackathon", "Blockseminar")

Bitte freie Schlagwörter nennen
_____
_____
_____
_____
_____